

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	lot Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815396 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura Zuname		Salah Vorname	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hilfe! Oma kommt zurück! Titel		ID: 18151815396	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-7915-1430-7 ISBN	160 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	Zielgruppe	
Hardcover Medienart/Ausführung		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Familie	
Außer als gebundenes Buch ist "Hilfe! Oma kommt zurück!" auch als E-Book und Hörbuch (Oetinger audio) erhältlich.		Abenteuer	
Erstelldatum:		Tiere	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Wem das eigene Familienleben zu langweilig erscheint, kann sich mit den Erlebnissen von Henrik und seiner schrägen Familie bestens unterhalten lassen: Eine durchgeknallte Oma, Eltern mit seltsamen Marotten und eine überspannte Teenie-Modeschöpferin als Schwester, zu deren Kundinnen die angesagten Popstars zählen. Und da sind noch die beiden nepalesischen Fundhunde Nase und Ohr; alles andere als gewöhnliche Hunde....

Beurteilungstext
 Henrik bekommt von seiner Oma einen Goldbarren, ordentlich in Frischhaltefolie eingewickelt, zur Erfüllung eines Herzenswunsches geschickt. Bevor Henrik überlegen kann, was er sich von dem plötzlichen Reichtum gönnen will, reißen sich seine Eltern das Gold unter den Nagel und erfüllen sich umgehend ihre langgehegten Wünsche. Er selber geht leer aus. Als überraschend Oma Cordula von ihrer Weltreise zurückkehrt, bricht bei den Eltern Nervosität aus: Oma darf nicht erfahren, dass das Gold in Mamas superteuren neuen Garten und Papas tollen Flughafen seiner Modelleisenbahnanlage investiert wurde. Ansonsten läuft es bei den Grubers aber bestens: Mama bekommt die goldene Ehrenmedaille der Stadt für den schönsten Garten, Papa die goldenen Ehrenmedaille für Tourismus, Schwester Fabienne designt angesagte Mode für Hollywoodstars und Henrik ist ein erfolgreicher Hobby-Archäologe. Die Grubers sind einfach großartig! Oder etwa doch nicht? Dass Henrik nur mit Hilfe der Hunde Nase und Ohr die Funde gemacht hat, weiß ja nur er selber...

Obwohl der Protagonist Henrik ein Junge ist, ist es kein spezifisches Jungenbuch. Mädchen und Jungen ab acht Jahren und ihre Eltern werden bei der Lektüre dieses witzigen Buches von Salah Naoura viel Spaß haben!
 Die Erzählung ist unterteilt in 22 Kapitel ohne Überschriften. Für weniger im Lesen geübte Kinder stellt das Buch eine Herausforderung dar, denn bis auf die jedem Kapitel vorangestellten Vignetten erhalten sie keine Hilfen für das Leseverständnis, wie etwa Illustrationen im Text. Die schwarz-weiß gezeichneten Vignetten charakterisieren, teils humorvoll, die Hauptpersonen des Kapitels.

Der erste Band "Hilfe! Ich will hier raus!" ist im Januar 2014 ebenfalls im Dressler Verlag erschienen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15150868
Verf./Bearb./Hrsg.: Frieser Zuname			Constanze Vorname	
Spengler, Constanze Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Leo und der Fluch der Mumie Titel			ID: 1515150868	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-0711-8 ISBN	287 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte Kriminalität Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der elfjährige Zeitungsjunge Leo wandert 1933 mit seiner Familie in die USA aus. Auf dem Schiff trifft er auf andere Kinder und löst gemeinsam mit ihnen und der Archäologin Mrs Greenbush einen Kriminalfall. Parallel ermöglichen sie zwei jüdischen Kindern, die als blinde Passagiere mitreisen, die Einreise in die USA.

Beurteilungstext
 Leos Vater ist Sozialist, deshalb will er lieber aus Nazi-Deutschland fort. Auch hofft er auf bessere Aufstiegsmöglichkeiten für seine Kinder. An Bord trifft er auf Luise, Tochter aus reichem Hause, die in der ersten Klasse reist, und auf Émile, der in seiner Kabine der dritten Klasse reist. Die Kinder stoßen auf ein verlorenes 30 Jahre altes Tagebuch und treffen auf die Autorin dieses Buches, die Archäologin Mrs Greenbush. Sie beobachten verschiedene verdächtige Aktivitäten, finden die jüdischen Geschwister im Laderaum des Schiffes und kommen einem Juwelenraub auf die Spur. Am Ende wird der Raub aufgeklärt, die Diebe werden gut gesichert mit dem nächsten Schiff zurück nach Deutschland verfrachtet, die jüdischen Kinder von Mrs Greenbush aufgenommen, und die beteiligten Kinder erhalten eine Belohnung für die Mithilfe bei der Ergreifung der Juwelendiebe. In diese schon recht verwirrende Handlung flicht die Autorin noch, wohl um spannende Gruseleffekte zu erzeugen, einen Mythos über den Fluch einer Mumie ein, die Mrs Greenbush vor dreißig Jahren gemeinsam mit ihrem Vater ausgegraben hat und die sie jetzt in ein US-amerikanisches Museum begleitet. Und Informationen zur Zeitgeschichte und zu den Beweggründen der verschiedenen Passagiere, zu Fluchtmotiven und politischen Entwicklungen in Deutschland werden dargestellt. Dies alles überfrachtet das Buch. In Teilen ist das Buch realistisch angelegt, in Teilen ist es aufgebaut wie ein Kinderkrimi im Stile der „Fünf Freunde“ mit fast fantastischen Elementen und viel Grusel, in Teilen gibt es märchenhaft anmutende Lösungen für jedes Problem: Die Autorin konnte sich nicht entscheiden, was sie wollte. Vielleicht traute sie sich nicht, den zeitgeschichtlichen Aspekt wirklich in den Mittelpunkt zu stellen.
 Die Archäologin Claudia Frieser ist bekannt durch ihre historischen Krimis um Oskar.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1915289
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname		Cornelia Vorname	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Reckless Das goldene Garn Titel		Reckless Band 3 Reihe	
978-3-7915-0496-4 ISBN	463 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Liebe Märchen Spiegelwelt	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Feen, schaumgeboren und unsterblich. Die Rote Fee Miranda und die Dunkle Niomee, wer ihren Namen nennt, muss sterben. Erleben - ebenso unsterblich, doch aus der Spiegelwelt verbannt. Niomee hatte Will in einen Jadegoyl verwandelt als Wächter ihres geliebten Kami'en, des Goylkönigs. Jacob hatte Will befreit und war nun selbst dem Tod geweiht. Er überlebte dank der Waffe eines Erbkönigs, aber ahnt nicht, dass dieser ihn nur benutzt. Doch die Liebe zwischen Jacob und Fuchs wird immer stärker.

Beurteilungstext

Auch im 3. Band sind sie wieder unterwegs auf der gegenseitigen Suche nach dem Bruder, dem verschwundenen Vater sowie Schätzen und Märchengestalten - die Männer der Familie Reckless, wobei die Bedeutung des Namens in Bezug auf unbekümmert, sorglos eher auf die Söhne, die Bedeutung rücksichtslos und unverantwortlich dagegen auf den Vater John Reckless passt, der in der Spiegelwelt verschwunden war und seine Familie zurückgelassen hatte. Dieser Band beginnt mit seinen Erinnerungen - wozu die Selbsterkenntnis gehört, dass er ein eitler, aber ehrgeiziger Feigling ist - und dem Versuch, sich mit einem neuen Gesicht und neuem Namen (Isambard Brunel) dank seiner Ingenieurkunst lukrative Aufträge bei den Mächtigen der Spiegelwelt zu verschaffen.

Jacob, der seit seinem ersten Besuch in der Spiegelwelt fasziniert war von der Entdeckung alter Magie, war dem Feenfluch entkommen und durch den Schuss aus einer von Erleben hergestellten Armbrust wieder lebendig geworden. Er nimmt die Füchsin Celeste mit in die Gegenwart, in seine Welt, wobei er hofft, die Armbrust im Metropolitan Museum of Art verstecken zu können. Doch er hat nicht mit der List ihres Herstellers gerechnet. Johann Norebro Earlking (Norebro - ein Anagramm des Namens Oberon) teilt mit 22 anderen unsterblichen Erleben ein bereits 800 Jahre währendes Exil in unserer Welt und hat Spiegelwesen geschaffen, die sich in beiden Welten bewegen und den Elfen zur Rückkehr verhelfen sollen. So kann er die Menschen, indem er ihnen falsche Identitäten vorspiegelt, wie Schachfiguren bewegen. Er nimmt Jacob gefangen, doch die Füchsin befreit ihn und beide flüchten in die Spiegelwelt. Will entdeckt entsetzt, dass seine Freundin Clara, die Ärztin, in einen Dornröschenschlaf gefallen ist. Er vermutet einen Feenfluch, doch auch dahinter steckt der Erbkönig. Der Elf gibt ihm die Armbrust mit dem Befehl, nach der Dunklen Fee zu suchen, damit alles wieder so wird wie früher.

Die Dunkle Fee mit ihrem Fluch, der Goylkönig Kami'en, seine Frau Amalie, Tochter der österreichischen Kaiserin, sie alle verfolgen ihre eigenen Interessen. Amalie schenkt Kami'en mit Hilfe der Fee einen Sohn, aber sie spinnt Intrigen, um die Nebenbuhlerin zu verjagen. Die Fee erträgt es nicht länger, sich wegen des Goldenen Garns - der Liebe, die zwei Menschen ein Leben lang aneinander bindet - weiterhin zur Närrin zu machen und reist nach Osten zur Weberin, der einzigen, die diesen Faden durchschneiden kann. Und Jacob geht durch den Spiegel um Will zu suchen, aber auch um den Fluch zu brechen, mit dem er sein erstgeborenes Kind dem Erbkönig versprochen hatte. Deswegen wagt er es auch nicht, der Füchsin seine Liebe zu gestehen, obwohl sie nicht ohne einander sein können.

Ohne die ersten beiden Bücher gelesen zu haben, kann man den dritten Band nicht verstehen. Die Erzählstränge sind miteinander verwoben, auch einzelne Nebenfiguren tauchen immer wieder auf. Zudem hat sich diesmal der Schauplatz erweitert. Der Erbkönig versteckt sich auf North Brother Island im East River, die dunkle Fee reist weit nach Osten durch das Zarenreich. Eine Landkarte bildet die Spiegelwelt - die der unseren vor fast 200 Jahren ähnelt - von Schweden bis nach Kamtschatka ab, auf dieser sind die Grenzen der früheren Länder und die Städte mit ihren alten Namen verzeichnet.

Der dritte Band ist wesentlich umfangreicher als der erste - 73 Kapitel statt 52 - und die Illustrationen (düstere Kohlezeichnungen der Autorin) haben sich verändert. Sie umrahmen nicht mehr den Text des jeweiligen Kapitelfanfas. auf den sie Bezug nehmen, sondern sind Jugendliteratur und Medien

... haben sich verändert. Die Rahmen sind mehr oder weniger dem jeweiligen Kapitelanfang, der sich die Bezug nehmen, sondern eine rechteckige Bilder über den Kapiteln, die sich auch wiederholen können und mehr Bezug auf die Personen nehmen, von der jeweils die Rede ist. Neue Gestalten aus alten russischen Sagen und Märchen werden eingeführt, doch dank vieler Wiederholungen und Rückblenden verliert der Leser nicht den Überblick. Da John Reckless, der mit seinen Söhnen zusammengetroffen war, ohne die Klärung wichtiger Fragen auf einem fliegenden Teppich nach Westen verschwunden ist, kann man darauf gespannt sein, wohin die nächste Reise geht.